

06.08.2019

Kleine Anfrage 2827

des Abgeordneten Sven W. Tritschler AfD

Räumung von kriminellen linken Hausbesetzern in Köln-Ehrenfeld – Was sind die Hintergründe?

Am 19. Juli haben rund 100 kriminelle „Aktivisten“ aus der linken Szene ein ungenutztes Haus der Deutschen Bahn an den Vogelsanger Str. 230 besetzt. Es handelt sich dabei anscheinend um Personen, die dem Autonomen Zentrum (AZ) in der Luxemburger Straße nahestehen. Es sollen wohl auch Vertreter der sogenannten Bauwagenplätze in Köln an der illegalen Aktion beteiligt gewesen sein.

Das Autonome Zentrum beherbergt laut Antwort (Dr. 17/3442) der Landesregierung auf meine Kleine Anfrage (Dr. 17/2990) mindestens folgende vier vom Verfassungsschutz beobachtete Organisationen:

- Interventionistische Linke Köln
- Anarchistisches Kollektiv
- Antifaschistische Gruppe (AG CGN)
- Antifa Köln

Die Deutschen Bahn hat unmittelbar nach der Besetzung Strafanzeige gegen unbekannt erstattet.

Die linken kriminellen „Aktivisten“ haben am Dienstag, den 30. Juli 2019, vor der Kölner Zentrale der DB Immobilien in Kalk demonstriert. Sie mussten dabei auch zum Verlassen des Gebäudes durch die Polizei aufgefordert werden. Ob es dabei oder während der Demonstration zu Straftaten kam, ist bisher unklar.

Am 31. Juli 2019 wurde dann das besetzte Haus in der Vogelsanger Straße 230 durch die Polizei geräumt und der Deutschen Bahn zurückgegeben.

Am Mittwochabend kam es dann zu einer Demonstration gegen diese Räumung. Diese startete vom Hans-Böckler-Platz, wo in der Nähe mehrere linke Organisationen beheimatet sind. Diese Demonstration zog von dort zur Vogelsanger Straße. Ob es im Rahmen dieser Demonstration zu Straftaten kam, ist ebenfalls unklar.

Datum des Originals: 02.08.2019/Ausgegeben: 06.08.2019

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter www.landtag.nrw.de

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Welche Straftaten sind im Zuge der Besetzung, Räumung der Vogelsanger Straße 230 und den Unterstützungsdemonstrationen begangen worden? Bitte nach Ort und Zeitpunkt aufschlüsseln. Bitte auch Straftaten zu Lasten von Polizeibeamten explizit ausweisen.
2. Welche Erkenntnisse hat die Landesregierung über die Rolle des Autonomen Zentrums, seiner Vertreter und Bewohner, den dort beheimateten linken verfassungsfeindlichen Gruppen wie auch der sogenannten Bauwagenplätze und deren Vertreter und Bewohner?
3. Welche anderen Organisationen waren an der Planung und Durchführung der Besetzung des Hauses wie auch an den Unterstützerdemonstrationen beteiligt? Das gilt insbesondere für vom Verfassungsschutz beobachtete Organisationen wie z.B. die interventionistische Linke, aber auch Gewerkschaften oder die Jugendorganisationen von politischen Parteien wie z.B. der SPD, Bündnis90/Die Grünen, der Partei Die Linke und anderer Parteien.
4. In welchem Umfang sind die Hausbesetzer mit Straftaten in der Vergangenheit, insbesondere mit einem Bezug zum linken politischen Spektrum, aufgefallen?
5. In wie weit sind die einzelnen Hausbesetzer aufgrund von Mitgliedschaften in verfassungsfeindlichen Organisationen bzw. auch als reine Einzelpersonen vom Verfassungsschutz in der Vergangenheit beobachtet worden?

Sven W. Tritschler